

St.Gallen, 19. Oktober 2007

Sekretariat 071 226 40 80
Direktwahl 071 226 40 85
Fax 071 226 40 88

Protokoll der 16. Sitzung der Kommission Hochbau und Investitionskredite

Datum	19. Oktober 2007
Ort	Restaurant Babental, Schleithelm
Zeit	09:30 Uhr
Vorsitz	Beat Looser (Loo)
Protokoll	Marco Ender (End)
Anwesend	JP. Eggenschwiler (Egg) / W. Hinder (Hin) / F. Hofer (Hof) / H. Stürmlin (Stü) / J. Winkler (Win) ab 10.15 Uhr, sowie G. Munz, BLW in Stellvertretung von S. Brunner, BLW
Entschuldigt	S. Brunner (Bru) / HP. Caduff (Cad) / U. Schluep (Sch)
Traktanden	1. Protokoll der Sitzung vom 3. Juli 2007 Loo 2. Aktuelles aus dem BLW Munz 3. Verordnungspaket AP 2011 Munz 4. Zusammenlegung der Kommissionen Hochbau und Investitionskredite sowie Soziale Begleitmassnahmen Loo/Munz 5. Stand Projekt Risikomanagement Loo 6. Verschiedenes

Traktanden / Beschlüsse	Wer / Termin
<p>1. Protokoll der Sitzung vom 3. Juli 2007</p> <p>Als Ergänzung zu Ziff. 4. c, 3. Abschnitt orientiert Loo über die Abklärungen von Bru (sein Mail vom 6. Juli 2007) betreffend die Verwaltungskosten:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Art. 84 Abs. 1 LwG regelt für die soz. Begleitmassnahmen, dass keine Verwaltungskosten und keine Unkostenbeiträge erhoben werden dürfen.▪ Art. 112 LwG regelt, dass die Kantone die Verwaltungskosten zu tragen haben. <p>Präzisierung zu Ziff. 4. c, 5. Abschnitt:</p> <p><i>Protokollauszug Jahresversammlung VSVAK, 30. August 2007, Herisau, über den Zusammenschluss der Kommissionen Hochbau und IK sowie Soziale Begleitmassnahmen.</i></p> <p><i>Der Wunsch erfolgte seitens der Kommission Soz. Begleitmassnahmen. Der Präsident Aurelio Casanova hat beide Präsidenten der betroffenen Kommissio-</i></p>	

<p>nen kontaktiert. Daraus resultiert der Vorschlag des Vorstandes wie folgt:</p> <p><i>Zusammenschluss der Kommissionen zu einer neuen Kommission mit neuem Namen auf 2008. Die Mitglieder sowie der neue Name werden an der Jahresversammlung 2008 bestimmt. Die Mitgliederzahl soll von heute 15 in den beiden Kommissionen auf höchstens 10 reduziert werden. Der neue Name könnte z.B. lauten „Kommission für Hochbau und Soziales“. Die Präsidenten der beiden Kommissionen werden beauftragt, bis zur nächsten Jahresversammlung Vorschläge betreffend Mitglieder und Name einzureichen. Dem Antrag des Vorstandes wird ohne Gegenstimme zugestimmt.</i></p> <p>Das Protokoll wird mit der vorstehenden Präzisierung genehmigt.</p>	
<p>2. Aktuelles aus dem BLW</p> <p>3. Verordnungspaket AP 2011</p> <p>G. Munz, BLW verdankt die Stellungnahme der VSVAK-Kommission im Rahmen der Anhörung zur SVV. Die Kommissionsarbeit sei in die Stellungnahmen anderer Kantone eingeflossen und habe dadurch eine Leitwirkung erzielt. Zum gesamten Vernehmlassungspaket seien knapp 250 Stellungnahmen eingegangen, wobei die Verordnungsentwürfe im Grundsatz auf hohe Akzeptanz gestossen seien.</p> <p>Im Bereich der SVV wurden im Wesentlichen folgende Punkte <u>kritisiert</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei neuen Ökonomiegebäuden oder gleichwertigen Umbauten die erhöhten Eintretenslimiten, ▪ bei gewerblichen Kleinbetrieben die Forderung zur Zahlung eines höheren Preises für landwirtschaftliche Rohstoffe, ▪ bei Ställen mit Anbindehaltung die Reduktion der pauschalen Ansätze bzw. die Erhöhung des finanziellen Anreizes zugunsten von BTS-Ställen, ▪ bei Gewächshäusern die Forderung zur Unterstützung von höchstens 35 Prozent der gemüse- oder gartenbaulich genutzten Anbaufläche, ▪ bei Wohnhäusern mit anerkanntem Energiestandard die Erhöhung der Pauschale um 25 Prozent, ▪ beim Grundstückskauf die Beibehaltung der Kaufpreislimente. <p>Die Beschlussfassung durch den BR soll gegen Ende November 2007 erfolgen, sodass dieses Verordnungspaket plangemäss auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt werden könnte.</p>	
<p>4. Zusammenlegung der Kommissionen Hochbau und Investitionskredite sowie Soziale Begleitmassnahmen</p> <p>Die Zusammenlegung der beiden Kommissionen im soll Rahmen einer gemeinsamen Sitzung besprochen werden.</p> <p>Loo wird zusammen mit dem Präsidenten der Kommission Soz. Begleitmassnahmen René Gex-Fabry den Sitzungstermin (Ziel Anfang 2008) vereinbaren.</p>	Loo
<p>5. Stand Projekt Risikomanagement</p> <p>Loo orientiert: Das Projekt „Risikomanagement an Landwirtschaftlichen Kreditkassen“ entwickelt sich erfreulich. Hansjörg Meier, Agridea, hat einen Zwischenbericht über die erste Etappe abgeliefert. Ruedi Krummenacher ist durch seine berufliche Weiterbildung stärker unter Druck und wird seinen Teil nicht bis Ende</p>	

<p>November 2007 abschliessen können. Aus diesem Grund wird ein Terminaufschub notwendig. Allerdings soll an den weiteren Meilensteinen (Zweitauftrag, Mai 2008, Vorstellung der Ergebnisse an Fachtagung 2008) festgehalten werden.</p> <p>Loo stellt den Antrag, dass der Termin für die Ablieferung des Projektes bis zum 10. Januar 2008 verlängert werden soll.</p> <p>Dem Antrag Loo wird zugestimmt.</p> <p>Nächste Sitzung der Begleitgruppe: Februar 2008.</p> <p>End erkundigt sich, ob die Kosten für das Projekt eingehalten werden. Loo: Es gelte das vereinbarte Kostendach und dieses sei verbindlich, sofern keine Zusatzaufträge erteilt würden.</p>	Loo
<p>6. Verschiedenes</p> <p>Nächste Sitzung: Zürich, Freitag, 28. März 2008, 09.15 Uhr.</p> <p>Vielen Dank an Wendelin Hinder für die Gastfreundschaft im Kanton Schaffhausen und die Organisation der heutigen Tagung.</p> <p>Es folgen die Besichtigung des Betriebes Vogelsanger, Beggingen, und die Besichtigung der Bergtrotte Osterfingen mit dem anschliessenden Referat von Gusti Munz zum Thema: Gemeinschaftliche Projektinitiativen im ländlichen Raum und Projekte zur regionalen Entwicklung (LwG Art. 93 Abs. 1 Bst. c).</p>	

Schluss der Sitzung: Uhr 10.35 Uhr

Der Vorsitzende

Der Sekretär:

Beat Looser

Marco Ender

Beilagen: Präsentationsunterlagen zur Referat von G. Munz

Verteiler: Kommissionsmitglieder
G. Munz, Sektionschef Stellvertreter, BLW